

charakteristische rufsfarbige Schuppenzeichnung gänzlich fehlt. Die Oberschwanzdecken sind wie bei *C. f. inornatus* einfarbig rahmgelb, keineswegs rufschwärzlich, mit schmalen hellgelben Spitzensäumen wie bei *C. f. subflavus*.

C. f. tectricialis scheint ein ziemlich beschränktes Verbreitungsgebiet zu besitzen. Denn eine Serie aus der Gegend von Pará vermag ich nicht von topotypischen Stücken des *C. f. inornatus* vom Tapajóz zu unterscheiden.

Folgende für die bayerische Avifauna interessante Mitteilung gelangte in die Hände der Redaktion:

Ein neuer Brutplatz des Drosselrohrsängers (*Acrocephalus a. arundinaceus* (L.)) im bayerischen Allgäu.

Gelegentlich einer ornithologischen Excursion an den Hopfensee nördlich von Füssen, wo unter anderem auch *Colymbus c. cristatus* (L.) und *Sterna h. hirundo* L. als Brutvogel festgestellt werden konnten, gelang es mir, am 3. Juni 1922 in einem zum allergrößten Teil völlig verschilften Weiher an der StraÙe zwischen dem Gasthaus „zum Hopfensee“ und der kleinen Ortschaft Eschach den Drosselrohrsänger zu konstatieren. Der Umstand, dafß an der gleichen Stelle auch *Acrocephalus s. scirpaceus* (Herm.), der Teichrohrsängers recht zahlreich vertreten war, ermöglichte eine hübsche Gegenüberstellung der Gesänge beider Arten, sodafß die Möglichkeit einer Verwechslung völlig ausgeschlossen war. Da ich einmal zu gleicher Zeit an drei verschiedenen Stellen des Schilfwaldes das charakteristische „karr karr karr, kiet kiet kiet“ erschallen hörte, so dürfte es sich um mindestens drei Brutpärchen gehandelt haben; denn bei Ansehung des Beobachtungstages (3. VI.) darf an dem Brüten der Vögel an Ort und Stelle auch ohne Beibringung von Nest oder Ei kaum gezweifelt werden. Es handelt sich also hier um den zweiten Brutnachweis der Art im bayerischen Allgäu, nachdem es mir schon im Jahre 1919 geglückt war, den Drosselrohrsänger für das Gebiet des Weifßen-Sees zwischen Füssen und Pfronten anzuführen.¹⁾

A. L a u b m a n n.

1) Vgl. Orn. Monatsber. 29, 1921, p. 1—4.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [1_6](#)

Autor(en)/Author(s): Laubmann Alfred

Artikel/Article: [Ein neuer Brutplatz des Drosselrohrsängers \(*Acrocephalus a. arundinaceus* \(L.\)\) im bayerischen Allgäu. 48](#)